

Franz-Karl Nieder

## Der Friedhof in Linter

Bis zum Jahr 1817 hatte Linter keinen eigenen Friedhof; die Toten wurden in Mensfelden begraben. Dort hatte Linter für seine Toten einen eigenen Platz, nämlich „den Theil zwischen dem Thurm der Mauer und dem Weg nach dem Thurm“.<sup>1</sup>



Ausschnitt aus der Karte Tranchot und v. Müffling 1819

„Da es allerdings beschwerlich ist, vorzüglich im Winter, auf eine Strecke Weges von 3/4 Stunden die Todten von Linter zur Beerdigung nach Mensfelden zu bringen“, genehmigte die Nassauische Landesregierung am 21. März 1817 die Anlage eines Friedhofes in Linter.

Pfarrer Melior von Mensfelden hatte aber wohl Bedenken; er fürchtete um die Finanzierung des Friedhofes in Mensfelden: „so werden sie doch auch künftig, so wie bisher beschehen, alles das wenigstens an bisherigen Todtenhof an der Kirche leisten müßen, was sie dem Herkommen gemäß Schuldig sind“, meinte er am 15. September 1817.<sup>2</sup>

Der „Todtenhof“, mit einer Mauer umgeben, wurde mehrfach erweitert:

- 1869 wurde Schulland für die Vergrößerung verwendet; dafür zahlte die Gemeinde dem Lehrer bis 1872 eine jährliche Vergütung von 5 Talern.<sup>3</sup>
- 1972 wurde erneut eine Erweiterung notwendig.<sup>4</sup>
- In den Jahren 1994/95 wurde der Friedhof noch einmal vergrößert.

Der Friedhof, 1817 ganz außerhalb des Dorfes angelegt, liegt inzwischen innerhalb der Bebauung.

<sup>1</sup> Eintragung im Sterbebuch von Mensfelden 1817 durch Pfarrer Melior.

<sup>2</sup> HHStAW 232/17

<sup>3</sup> Schulchronik 1869

<sup>4</sup> Protokoll der Gemeindevertretung vom 11. Oktober 1972

1925 wurde eine „Kriegergedenkhalle“ errichtet;<sup>5</sup> in der offenen Halle waren auf einer Tafel die Toten des ersten Weltkrieges notiert. Über der Halle der Schriftzug: „Dem Gedächtnis der Helden der Gemeinde Linter.“



Bald wurde der Bau einer neuen Leichenhalle notwendig; wegen der beengten Wohnverhältnisse konnten die Toten nicht mehr bis zum Begräbnis in den Häusern aufgebahrt werden. Die Leichenhalle wurde aus Bruchsteinen vom Mensfelder Kopf gebaut. Sie stand etwa dort, wo heute die Kränze abgelegt werden. Es war ein Raum nur zur Aufbewahrung der Toten; bei der Trauerfeier standen die Trauergäste im Freien.

Die Leichenhalle wurde am Totensonntag 1949 eingeweiht.<sup>6</sup>

1972 wurde dann die heutige Leichenhalle geplant und gebaut.<sup>7</sup>

---

<sup>5</sup> Protokoll der Gemeindevertretung vom 26. März 1925.

<sup>6</sup> Schulchronik S. 243.

<sup>7</sup> Niederschriftsbuch des Gemeindevorstandes über die Sitzungen vom 13. April und 3. Juli 1972 sowie vom 28. Mai 1973.

## Die Toten der beiden Weltkriege

### Erster Weltkrieg 1914 bis 1918

Schöneberger Wilhelm	* 1893	+ 1914	Weyer, Jakob	* 1893	+ 1916
Weier, Wilhelm	* 1893	+ 1915	Diefenbach, Emil	* 1898	+ 1916
Reinhardt, Karl	* 1892	+ 1915	Butzbach, Georg	* 1875	+ 1916
Nuber, Johann	* 1881	+ 1915	Göbel, Wilhelm	* 1896	+ 1917
Roth, Wilhelm	* 1893	+ 1915	Heckelmann, Heinrich	* 1882	+ 1917
Dreiling, Karl	* 1890	+ 1916	Ruhs, Friedrich	* 1889	+ 1918
Hatzmann, Hermann	* 1888	+ 1916	Presber, Karl	* 1886	+ 1916

### Zweiter Weltkrieg 1939 bis 1945

Welker, Wilhelm	* 1912	+ 1941	Becker, Horst	* 1921	+ 1945
Wiederstein, Willi	* 1914	+ 1941	Mohr, Willi	* 1909	+ 1945
Weil, Hugo	* 1913	+ 1942	Rohatsch, Hermann °	* 1895	+ 1945
Weil, Hubert	* 1920	+ 1942	Schenk, Hubert	* 1911	+ 1945
Schöneberger Paul	* 1913	+ 1942	Will, Ernst	* 1914	+ 1945
Reinhardt, Rudi	* 1920	+ 1942	Fiedler, Erich °	* 1924	+ 1948
Wiederstein, Otto	* 1919	+ 1942	Mikulaschek, Wilh. °	* 1915	+ 1938
Kaulbach, Heinrich	* 1915	+ 1942	Dörn, Helmut °	* 1930	+ 1945
Becker, Alfred	* 1924	+ 1942	Weil, Werner	* 1935	+ 1945
Hübner, Herwart °	* 1915	+ 1943	Brötz, Tilli	* 1921	+ 1947
Mohr, Heinrich	* 1910	+ 1943			
Stock, Wilhelm	* 1900	+ 1943	<b>Vermisste</b>		
Grohmann, Franz °	* 1910	+ 1944	Zollmann, Wilhelm	* 1898	
Dörn, Werner °	* 1922	+ 1944	Horz, Ernst	* 1901	
Schwenk, Karl	* 1906	+ 1944	Weil, Adolf	* 1908	
Menges, Kurt	* 1924	+ 1944	Meyer, Kurt °	* 1908	
Rump, Fritz	* 1909	+ 1944	Friedl, Ludwig °	* 1909	
Mattler, Karl	* 1920	+ 1944	Hasenjäger, Willi °	* 1913	
Böhme, Heinrich °	* 1889	+ 1945	Weil, Walter	* 1913	
Schütz, Franz °	* 1923	+ 1945	Hatzmann, Karl	* 1920	
Hies, Ludwig	* 1871	+ 1945	Bapst, Karl	* 1920	
Deusser, Rudolf	* 1914	+ 1945	Reusch, Helmut	* 1923	
Knauer, Heinrich °	* 1915	+ 1940	Fassbender, Karl	* 1925	
Bapst, Erwin	* 1925	+ 1945	Reimer, Paul °	* 1927	
Heckelmann, Wilhelm	* 1886	+ 1945			

° Angehöriger von Heimatvertriebenen oder Evakuierten